

**Protokoll zur Mitgliederversammlung der Leader-Aktionsgruppe
(LAG) Schweinfurter Land e. V.
am Donnerstag, den 19.11.2009, von 17:40 bis 18:45 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Schweinfurt**

Anwesend waren:

Harald Leitherer
Konrad Bonengel

Wolfgang Fuchs
Ulfert Frey
Holger Becker
Tina Osterhold

Landrat, Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land
Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung,
Geschäftsführer der LAG Schweinfurter Land
Leader-Manager für Unterfranken
Regionalmanager, LRA SW
Regionalmanager, LRA SW
Praktikantin des Regionalmanagements SW-Land

sowie 28 Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. (lt. beiliegender Liste)

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land, Landrat Harald Leitherer, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Mitgliederversammlung und dankt Leader-Manager Wolfgang Fuchs für seine Hilfestellungen bei der Begleitung der LAG und bei der Unterstützung der bisherigen Projektanträge.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Herr Leitherer verweist auf die inhaltliche Überschneidung des Vorstandsberichtes mit dem Bericht der Geschäftsführung und übergibt nachfolgend das Wort an LAG-Geschäftsführer Konrad Bonengel.

TOP 3: Bericht der Geschäftsführung

Herr Bonengel leitet mit der formalen Abfrage zur Beschlussfassung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung der LAG Schweinfurter Land ein. Aus der Versammlung werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 09.12.2008 vorgebracht. Das Protokoll wird **einstimmig** angenommen.

Anschließend gibt Geschäftsführer Bonengel einen Überblick zur Öffentlichkeitsarbeit der LAG. Dazu wird den Anwesenden der Pressespiegel des Jahres 2009, bestehend aus 125 Presseartikeln zu Projekten und zu den Aktivitäten des Regionalmanagements und der LAG Schweinfurter Land, in einem Ansichtsexemplar präsentiert.

Herr Bonengel weist auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Revista-Verlag hin. Durch die Zusammenarbeit wird der LAG und den vier Regionalinitiativen die Möglichkeit gegeben, Presseartikel kostenlos und im monatlichen Turnus im Schweinfurter-Extrablatt zu veröffentlichen. Auch Landrat Leitherer lobt die Zusammenarbeit mit dem Revista-Verlag und richtet seinen Dank an den Herausgeber, Herrn Kohl.

Herr Bonengel weist außerdem auf den im Juni 2009 eingerichteten Internetauftritt des Regionalmanagements hin, der unter <http://www.lrasw.de/regionalmanagement.html> abrufbar sei. Er fügt hinzu, dass der anfänglich verteilte Newsletter „LAG-Brief“ nicht mehr regelmäßig bzw. nur noch im Bedarfsfall erstellt werde, da durch den Internetauftritt und die Zusammenarbeit mit dem Revista-Verlag eine ausreichende und gut funktionierende Information der LAG-Mitglieder und des Vorstandes gewährleistet sei.

Anschließend stellt LAG-Geschäftsführer Bonengel den Geschäftsbericht vor (Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt).

Im REK Schweinfurter Land sind insgesamt 60 Projekte gelistet, mit denen die LAG Schweinfurter Land einen nachhaltigen Beitrag zur Regionalentwicklung in der Region leisten könne. Gegenwärtig, d. h. nach ca. eineinhalb Jahren aktiver Leader-Arbeit, befinden sich 24 in der Umsetzung, weitere 12 Projekte sind in der Vorbereitung, und 24 Projektideen weisen bislang keine Aktivitäten seitens des Projektträgers auf.

Aufgrund des unterschiedlichen Projektstandes weisen auch die vier im REK verankerten Handlungsfelder einen differenzierten Umsetzungsstand auf. Im Handlungsfeld 2 („Tourismus, Naherholung und Wasser“) seien bisher die meisten Projekte (11) realisiert sowie die höchsten Investitionen getätigt worden. Auch Handlungsfeld 4 („Soziales, Bürgerengagement und Kultur“) weise mit bisher sieben realisierten Projekten und einem knappen Drittel aller Investitionen einen guten Umsetzungsgrad auf. Insgesamt belaufen sich die durch das Regionalmanagement Schweinfurter Land ausgelösten **Investitionen auf 1.183.502,63 €**, von denen **308.696,67 € Zuwendungen aus Leader-Mitteln** sind.

1. Bgm. Arnold, Gemeinde Euerbach, ergänzt, dass beim Projekt „Fränkisches Bildstockzentrum“ nicht allein der Markt Werneck als Träger fungiere, sondern dass eine gemeinschaftliche Finanzierung aller Mitgliedskommunen der Interkommunalen Allianz Oberes Werntal zur Realisierung beitrage.

Laut Geschäftsführer Bonengel sind 42% der Investitionen im Bereich Regionalentwicklung durch Gemeinden und Landkreis kofinanziert, während die restlichen 58% durch akquirierte Fördermittel abgedeckt seien. Auf diese Weise sind durch den Einsatz von **1,53 € je Einwohner für Personal- und Sachausgaben des Regionalmanagements Schweinfurter Land im Gegenzug 10,29 € je Einwohner an Projektmitteln** ausgelöst worden, was für eine erfolgreiche Arbeit des Regionalmanagements spreche.

TOP 4: Bericht des Regionalmanagements

Regionalmanager Becker erläutert die zentralen Aufgaben des Regionalmanagements mit Hinweis auf die Funktion des Managements als Dienstleister für Kommunen und regionale Akteure. Er weist darauf hin, dass die Anwesenden jederzeit mit dem Regionalmanagement in Kontakt treten können und Fragen gerne beantwortet würden.

Herr Becker berichtet anschließend über die Jahresplanung 2010. Folgende Projekte sind bereits bewilligt worden und werden im kommenden Jahr fortgeführt:

- Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung im Schweinfurter Land
- Nutzungs- und Entwicklungskonzeption für die nachhaltige touristische Nutzung der Mainau im Schweinfurter Land
- Fränkisches Bildstockzentrum Egenhausen
- Dauerausstellung Bandkeramik Schwanfeld
- Gewerbeflächenmanagement und -vermarktung für eine nachhaltige und umweltverträgliche Gewerbeflächenentwicklung im Landkreis Schweinfurt
- Erstellung des Wanderwegekonzeptes

Die nachfolgend genannten Projekte sollen 2010 förderfähig gestaltet werden:

- Ludwigsbad – Kloster St. Ludwig, Wipfeld
- Bad Sennfeld
- Ausbau Uferbereich und Förderung des Wassertourismus am Ellertshäuser See
- Frankenradweg
- Wertholzlabel Franken
- Vernetzung und Inwertsetzung der Museen und Sammlungen im Schweinfurter Land
- Ausbau der Kooperation zwischen Direktvermarktern und Gastronomie
- Gründung einer Freiwilligenagentur (Ehrenamtsbörse)

- Passionsspielbühne Sömmersdorf

Regionalmanager Becker beendet seinen Redebeitrag mit der Ergänzung von Projekten, aus denen sich Anschlussprojekte ergeben werden. So sei beim Projekt Mainauen mit der Umsetzung infrastruktureller Maßnahmen begonnen worden. Zur Vorbereitung der gebietsübergreifenden Vermarktung habe vor kurzem ein Treffen mit den Leader-Aktionsgruppen der Landkreise Kitzingen, Haßberge, Miltenberg und Bamberg stattgefunden, an dem auch Herr Olaf Seifert (TVF – Tourismusverband Franken) teilgenommen habe. Der TVF habe Interesse und Bereitschaft signalisiert, dieses grenzübergreifende Projekt mit Blick auf eine Vermarktungsoffensive zu unterstützen.

Beim Projekt Gewerbeflächenmanagement werde aktuell ein übergeordnetes Vermarktungsleitbild sowie ein Marketingkonzept erstellt, daran schließe sich ein Marketingplan an.

Regionalmanager Becker übergibt das Wort an seinen Kollegen Frey, der die neuen Projekte für 2010 erläutert: Diese konzentrieren sich auf die Handlungsfelder Naherholung/Tourismus sowie Kultur und Soziales. Sie orientieren sich an den „Leuchtturm-Projekten“ des REK. Die neu in das Arbeitsprogramm aufzunehmenden Projekte und Themen sind:

- Weinvermarktung
 - Entwicklung, Ausbau und Optimierung der weintouristischen Infrastruktur sowie Aufbau einer Vermarktungsstrategie zur Profilierung des Schweinfurter Lands als Weinregion
- Wald der Zukunft – Wald- und Erlebnispark Nützelbachseen
 - Forstpädagogisches Projekt im Sinne eines „Grünen Klassenzimmers“ zum Klimawandel auf der fränkischen Platte
- Familieninfothek
 - Schaffung eines Internetportals zum Schweinfurter Land mit familienrelevanten Angeboten
- Kulturakademie
 - Aufbau einer zentralen Einrichtung zur Erhaltung und Pflege von fränkischem Kulturgut und Kunst des Schweinfurter Lands mit dem Ziel der Vernetzung und Verbreitung des Kulturangebotes sowie Positionierung des Schweinfurter Landes als Kulturregion in Partnerschaft mit der Kunststadt Schweinfurt

Regionalmanager Frey führt aus, dass von Seiten des Regionalmanagements der Prozess der integrierten ländlichen Entwicklung in den Regionalinitiativen Schweinfurter Mainbogen und Region Main-Steigerwald initiiert und begleitet wurde. Beide Regionalinitiativen haben sich zwischenzeitlich entschieden, für ihre Region ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) zu erstellen, um die interkommunale Zusammenarbeit zu verbessern und eine Hilfestellung zur Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen zu erarbeiten sowie für die Kommunen zusätzliche Fördermöglichkeiten zu eröffnen. Dieser Prozess werde auch künftig vom Regionalmanagement unterstützt und begleitet, so Regionalmanager Frey weiter.

Den Bericht des Regionalmanagements abschließend, erläutert Frey die Teilnahme des Regionalmanagements an verschiedenen Veranstaltungen, welche der Netzwerkbildung und dem Informations- und Erfahrungsaustausch gedient hätten.

Anschließend befragt Regionalmanager Frey die Mitglieder nach deren Ideen, Anregungen und Fragen zur Regionalentwicklung und zum Leader-Prozess im Schweinfurter Land. Frau Bönninger, Beiratsvorsitzende der Agenda-21 in Schonungen, regt an, eine Brücke über den Main als Projekt in Betracht zu ziehen. Denkbar seien auch eine (Solar-)Fähre oder eine Seilbahn, da die Mainquerung für Fußgänger bis dato sehr umständlich sei. Sie fragt nach, wie in dieser Sache künftig zu verfahren sei und ob Zuschüsse von der EU beantragt werden könnten. Landrat Leitherer antwortet, dass zunächst die Gemeinden Gädheim und Grettstadt oder Schonungen aktiv aufeinander zugehen müssten, der Landkreis könne nicht als Träger fungieren, da es sich offensichtlich um eine Gemeindeverbindung handle. Eine neue Brücke erachtete er als sinnvoll, da hierdurch der nördliche und südliche Landkreis bzw. das Schweinfurter Oberland und der Schweinfurter Mainbogen besser erschlossen

würden. Frau Bönninger erkundigt sich weiter nach der künftigen Vorgehensweise, worauf Landrat Leitherer auf die Initiative der beteiligten Gemeinden drängt. An der folgenden Diskussion beteiligt sich Leader-Manager Fuchs und stellt klar, dass Leader ein nachrangiges Förderprogramm darstelle und nicht dazu verwendet werden könne, groß angelegte Infrastrukturvorhaben durchzuführen. Die Einordnung einer Mainbrücke in entsprechende Förderkriterien sei schwierig, auch wäre das Finanzvolumen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu umfangreich. Herr Frey pflichtet dem bei und ergänzt, dass dieses Thema, insbesondere die Erneuerung der Mainbrücke zwischen Untereuerheim und Gädheim, auch bereits mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken erörtert wurde. Auch von dieser Seite wurden keine Möglichkeiten zur Finanzierung gesehen. Auch sei eine Planung für ein Brückenbauwerk über den Main nicht einfach einzuleiten oder ein derartiges Bauvorhaben vergleichbar mit anderen Beispielen, da der Main eine europäische Wasserstraße sei und somit auch besonderen Anforderungen unterliege. 1. Bgm. Widmaier, Gemeinde Gochsheim, ergänzt daraufhin, dass der finanzielle Aspekt hierbei entscheidend sei. Wie er aus ähnlichen Erfahrungen wüsste, müsste die Gemeinde Grettstadt wahrscheinlich mehr als 500.000 € selbst aufbringen.

1. Bgm. Arnold, Gemeinde Euerbach, spricht anschließend die Zusammenarbeit mit dem Revista-Verlag an, welche er grundsätzlich als sehr positive Entwicklung betrachte. Zur Vorstellung des neuen Projektes Kulturakademie merkt er an, dass die Zusammenführung bisheriger kultureller Aktivitäten in einer Kulturakademie als sinnvoll und unterstützenswert zu bewerten sei. Auch die Arbeit der beiden Regionalmanager erachte er als positiv, da durch sie eine hohe Wertschöpfung erreicht worden sei.

Landrat Leitherer leitet daraufhin über zur Abstimmung über die Jahresplanung für 2010. Die Mitglieder der LAG Schweinfurter Land nehmen die vorgestellte Jahresplanung **einstimmig** an. 1. Bgm. Arnold stellt zudem den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung, der ebenfalls **einstimmig** angenommen wird.

TOP 5: Bericht des Leader-Managers von Unterfranken

Landrat Leitherer übergibt das Wort an Herrn Fuchs, Leader-Manager für Unterfranken, der einleitend feststellt, dass innerhalb eines Jahres mit der LAG Schweinfurter Land - trotz gewöhnungsbedürftiger Verfahrensschritte - eine sehr gut funktionierende Arbeitsstruktur aufgebaut worden sei. Dafür sprächen nicht nur die reinen Zahlen, sondern auch, dass mit sehr viel Professionalität und Know-How gearbeitet würde. Menschlich herrsche ein sehr gutes Verhältnis, auch sei ein zunehmender Gemeinschaftsgeist spürbar. Bemerkenswert sei, dass die LAG Schweinfurter Land von allen unterfränkischen LAGen bisher die meisten Förderprojekte beantragt habe. Die verwendeten Fördermittel vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, vom Projektmanagement der Allianzen sowie aus Leader stünden dabei in gutem Verhältnis.

Bezüglich der zur REK-Erstellung gebildeten Arbeitskreise ist Herr Fuchs der Meinung, dass nicht alle Arbeitskreise erfolgreich wieder belebt werden könnten. Sinnvoll sei dies erst, wenn sich jemand bereit erkläre, bei einem Projekt Verantwortung zu übernehmen bzw. wenn bereits sehr konkrete Projektansätze vorlägen.

Er ergänzt, dass nach einer Projektrealisierung zudem der langfristige Betrieb gesichert sein müsste; dazu könne auch eine überregionale Projektausrichtung beitragen.

Landrat Leitherer bedankt sich für die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit Herrn Fuchs und spricht des Weiteren seinen Dank an und sein Lob für das Regionalmanagement aus.

TOP 6: Anträge, Wünsche und Projektvorschläge aus dem Gremium

TOP 6 entfällt wegen fehlender Wortmeldungen.

TOP 7: Sonstiges und Verabschiedung

Landrat Leitherer schließt die Versammlung und dankt den Mitgliedern für Ihr Engagement zur Regionalentwicklung des Landkreises Schweinfurt.

Schweinfurt, den 27.11.2009

Konrad Bonengel
Geschäftsführer der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land

Protokoll:
Holger Becker, Ulfert Frey, Tina Osterhold
Regionalmanagement Schweinfurter Land